**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und
Forsten**

Sitzungstermin: Montag, 13.03.2023
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Ort, Raum: im Museumsraum des Günter Leifheit - Kulturhauses

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Manuel Liguori

Von den Ausschussmitgliedern
Herr Manfred Braun
Herr Christian Danco
Herr Lars Großmann
Frau Simone Hobrecht
Herr Axel Weber
Herr Holger Zorn

Von den Beigeordneten
Herr Ulrich Pebler

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern
Herr Muhammed Koc
Herr Wolfgang Wiegand

Von den Beigeordneten
Herr Lothar Hofmann
Frau Petra Wiegand

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Aktuelles aus dem Wald
2. Scheuerner Talaue - weitere Vorgehensweise
3. Verschiedenes

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Aktuelles aus dem Wald

Herr Langen erläutert die aktuellen Tätigkeiten des Forstbetriebes.

Holzeinschlag:

Bisher wurden in 2023 rund 1050 fm Holz eingeschlagen, weitere ca. 700 fm sollen bis zum Laubaustrieb durch einen Harvester gefällt werden. 1750 fm entsprechen rund 50% der geplanten Einschlagsmenge von 3600 fm.

Um die Betriebsziele zu erreichen, peilt Herr Langen eine Einschlagsmenge zum Ausgang des Winters von 60%, besser 70% an.

Aufgrund der zu erwartenden Rückeschäden hat der Umweltausschuss beschlossen den Einschlag zeitweise einzustellen. Die Entscheidung deckt sich mit dem betrieblichen Ziel Rückeschäden zu vermeiden.

Die Rückeschäden sind aufgrund der Entscheidung bisher sehr gering ausgefallen.

Verkehrssicherung:

Die Verkehrssicherungsarbeiten am Burgberg wurden durchgeführt, die Maßnahme hat rund 16.000€ gekostet. Weitere Maßnahmen im kommenden Winter sind absehbar.

Die Maßnahme hat zudem eine Woche die Rückemaschine gebunden, trotz Frost konnte nicht gerückt werden.

Eine weitere Verkehrssicherungsmaßnahme wird bis Ostern entlang der K4 zwischen grüne Bank und Abfahrt Winden per Harvester durchgeführt.

Insgesamt wurden rund drei Wochen lang Verkehrssicherungsarbeiten durchgeführt. Etwa doppelt so viel wie vor den Trockensommern – eine Erscheinung des Klimawandels.

Pflanzung:

Die Pflanzenlieferung ist Ende KW 10 erfolgt, bis auf wenige Sortimente sind alle Pflanzen geliefert worden, insgesamt rund 3700 stk. und 16 verschiedene Baumarten. Lieferbetrieb ist die Baumschule Lürssen.

Der Verbisschutz aus Holzfurnier ist ebenfalls geliefert worden, bis auf einen Verschluss aus Metall ist dieser Schutz vollständig organisch abbaubar.

Die Pflanzung erfolgt größtenteils in Regie oder mit Unternehmer. Ein Teil der Pflanzen wird im Rahmen von Pflanzaktionen der Schulen, Leifheitazubis und der Jugendfeuerwehr gepflanzt.

Herr Danco regt an, die restlichen Fichten im Silzbach zu ernten, wird geprüft.

TOP 2 Scheuerner Talau - weitere Vorgehensweise

1. Beschilderung der Wanderpfade:

Die Bilder in der Vorlage werden diskutiert.

Als Ergebnis wird festgehalten:

- Die Vorlage von Herrn Danco soll verwendet werden.
- Wenn, soll eine stilisierte Kuh verwendet werden, kein Bild.
- Wenig Text: „Der Weg für Sie, das Graß fürs Vieh“.
- Eine entsprechende Pressemitteilung soll erfolgen.
- Die Bretter über den Mühlgraben sollen vom Bauhof entfernt werden, zeitgleich sollen die „illegalen Wasserentnahmestellen“ aufgenommen werden. Die Besitzer werden von der VG angeschrieben.

2. Beschädigter Wanderweg:

- Es besteht Kontakt mit dem Verursacher, der Weg wird zeitnah instandgesetzt.
- Die Errichtung der Poller mit kleinem Hinweisschild durch den Bauhof soll geprüft werden.

3. Wanderweg zwischen Fitnesscenter und Kindergarten:

- Die dort abgelegten Steine werden umfahren, der Bauhof soll durch eine pragmatische Lösung eine Sperrung sicherstellen.

4. Illegale Bebauung:

Es sind weitere Hütten und Umzäunungen entstanden.

- Herr Pebler ist im intensiven Austausch mit Herrn Minor von der VG.
- Herr Minor entwickelt einen „kleinen“ B-Plan mit entsprechenden Vorgaben.
- Die Umsetzung insbesondere gerichtliche Durchsetzungen sind sehr problembehaftet und langwierig.

TOP 3 Verschiedenes

1. Wegesatzung Feld-/Waldwege der Stadt Nassau

- Herr Liguori informiert über die geplante Wegesatzung.
- Es wird diskutiert ob eine Satzung überhaupt notwendig ist und bestehende Regularien ausreichen. Des Weiteren sind zusätzliche Regeln nur sinnvoll, wenn sie entsprechend durchgesetzt werden können.
- Da es andernorts bereits entsprechende Satzungen gibt, soll auf die Vorlage gewartet und anhand derer die Umsetzung diskutiert werden.

2. Klimawerkstatt

- Frau Hobrecht stellt das Projekt Klimawerkstatt vor. Die Auftaktveranstaltung findet am 13.05. um 15:00 Uhr statt und wird noch entsprechend beworben.
- Es gibt vier Thementische (Biodiversität, Mobilität, Klimaschutz im Alltag und Erneuerbare Energien) weitergehende Infos werden per Mail an die Ausschussmitglieder versendet.
- Aus dieser Veranstaltung sollen sich entsprechende Arbeitsgruppen entwickeln, die das Projekt fortführen.

3. Steinprojekt

- Herr Braun berichtet über den aktuellen Stand, das Projekt befindet sich derzeit in der Planungsphase 1-3 mit vor allem formellen Fragestellungen.
- Es wurden Themenfelder definiert die jetzt in das formelle Vorgehen einfließen. Dazu werden entsprechende Planungsbüros angefragt.
- Voraussichtlich im Juni sollen konkrete Maßnahmenvorschläge erarbeitet/ingereicht werden, der Umweltausschuss wird entsprechend eingebunden.

4. Wiederbewaldungsprojekt

Das Wiederbewaldungsprojekt mit den oben beschriebenen Pflanzen und Pflanzenschutz ist mit rund 41.000€ vorkalkuliert und wird zu einem Großteil fremd finanziert. Herr Pebler stellt die Eckdaten des Projektes vor:

- Spenden:	Auszubildende Leifheit	6.000€
	Jugendfeuerwehr Nassau	2.600€
	Bildungspakt	15.000€
	Nassauer für Nassauer	8.000€
	Gesamte Fremdmittel:	31.600€

Den Restbetrag übernimmt die Stadt Nassau, entsprechende Mittel wurden in den Forsthaushalt eingestellt.

- Die Azubis, Jugendfeuerwehr und Grundschule pflanzen in mehreren Aktionen einen kleinen Teil der Pflanzen und bringen den Verbisschutz an (s.o.)
- Am 25.05. (Tag des Baumes) um 16:30 Uhr findet die Abschlussveranstaltung am Schulwald statt. Die Grundschule pflanzt mit etwa 40 Teilnehmern die letzten Pflanzen, anschließend werden alle beteiligten Gruppen zu einer Bratwurst an de Jagdhütte eingeladen. Vorab stellt die Fa. Eschlbeck die eingesetzten Holzwuchshüllen den umliegenden Forstleuten vor. Der Termin wird durch die Presse begleitet.

5. Waldgruppe KiTa Winden

- Die KiTa Winden würde gern einen Bereich in der Abt. 21 als regelmäßigen Anlaufpunkt „Waldgruppe“ nutzen.
- Es soll ggf. eine Plane oder ein Bauwagen als Wetterschutz angebracht werden.
- Es wird diskutiert warum nicht der Windener Wald genutzt wird, dies soll bei einem Termin mit der KiTa-Leitung abgeklärt werden.

6. Kinderwaldbäume/Baumallee Kaltbachtal

- Die jetzt gepflanzten Bäume sollen aus der Böschung zum Böschungsfuß versetzt werden. Damit werden künftig Schäden durch den Straßenausbau vermieden und der bessere Boden genutzt.
- Die Birken wurden begutachtet, es ist zu befürchten das viele gefällt werden müssen.
- Je nachdem wie viele Birken abgängig sind, sollen bereits zeitnah eine Ersatzpflanzung mit ca. 15 Bäumen erfolgen. Das Gutachten über den Zustand der Birken soll aber abgewartet werden.

7. Abschussvereinbarung JB West und Mitte

- Frau Ritter hat nach eigenen Angaben im vergangenen Jagdjahr im JB Mitte 34 und im JB West 30 Rehe erlegt.
- Frau Ritter schlägt für das kommende Jagdjahr einen Abschuss von 26 im JB Mitte und 24 im JB West vor.
- Nach kurzer Diskussion werden von der Stadt Nassau jeweils 30 Rehe in den Plan eingetragen.
- Aufgrund der sehr späten Einreichung des Abschussplans durch Fr. Ritter, holt Herr Pebler die fehlenden Unterschriften von Herrn Ritter und Herrn Schulz nicht ein. Frau Ritter soll für die Erledigung der Formalität sorgen.

Vorsitzender

Schriftführer